

Abonnementspreis: In ganzen deutschen Reichs: Jährlich: 18 Mark. 1/2 Jährlich: 4 Mark 50 Pf. Kinastie Nummern: 10 Pf.

Dresdner Journal.

Inseratenannahme auswärts: Leipzig: Fr. Brandstetter, Commissionär des Dresdner Journals; Hamburg-Berlin-Wien-Leipzig-Basel-Breslau-Frankfurt a. M.: Haasenstein & Vogler; Berlin-Wien-Hamburg-Prag-Letzpzig-Frankfurt a. M.-München: Rud. Moser; Berlin: J. Neumann, Neudamm; Bremen: E. Schlotte; Breslau: I. Stangen's Bureau (Emil Kalmbach); Frankfurt a. M.: E. Jaeger'sche Buchhandlung; Göttingen: G. Müller; Hannover: C. Schönlank; Paris-Berlin-Frankfurt a. M.: Stuttgart: Deule & Co.; Hamburg: Ad. Steiner.

Verantwortliche Redaction: Oberredacteur Rudolf Günther in Dresden.

Herausgeber: Königl. Expedition des Dresdner Journals, Dresden, Zwingerstrasse No. 90.

Inserate für die Weihnachtszeit finden im „Dresdner Journal“ die geeignetste Verbreitung. Hierbei versäumen wir nicht, darauf aufmerksam zu machen, daß aus Anlaß des Weihnachtsfestes Handels- und Gewerbetreibenden bei Inseraten mit mehrmaliger Wiederholung außerordentliche Vergünstigungen gewährt werden.

Dresden, im December 1882. Königl. Expedition des Dresdner Journals. (Zwingerstraße Nr. 20, in der Nähe des neuen Postgebäudes.)

Antliger Theil.

Dresden, 14. December. Se. Majestät der König haben dem Geheimen Finanzrath Albert Holz das Ritterkreuz I. Klasse des Verdienstordens Albrechtsorden zu verleihen geruht.

Verordnung

des Ministeriums des Innern, an die Stadträte, Bürgermeister und Gemeindevorstände.

Zum Zwecke einer Inventur bei der Altersrentenbank müssen sich Erörterungen über den Lebensbestand der Rentenanwärter erforderlich und es wird sich deshalb die Altersrentenbankverwaltung an die betreffenden Gemeindebehörden mit dem Ersuchen um Ertheilung der nöthigen Auskunft wenden.

Auf Antrag des Finanzministeriums erhalten nun hiermit die Stadträte, Bürgermeister und Gemeindevorstände die Anweisung, den bezüglichen Requisitionen der Altersrentenbankverwaltung Folge zu geben, ohne dafür Kosten in Anschlag zu bringen.

Die Antwortschriften an die Altersrentenbankverwaltung sind zwar unfrankirt, jedoch unter der Bezeichnung als portostpflichtige Dienststücke abzuschicken. Gegenwärtige Verordnung ist in sämtlichen Amtsblättern zum Abdruck zu bringen.

Dresden, am 13. December 1882. Ministerium des Innern. Für den Minister: Schmalz. Paulig.

Nichtantliger Theil.

Uebersicht:

- Telegraphische Nachrichten. Zeitungsgeschichte. Tagesgeschichte. Feuilleton. Tageskalender. Inserate. Erste Beilage. Tagesgeschichte. Ernennungen, Beförderungen etc. im öffentl. Dienst. Dresdner Nachrichten. Eingekanntes. Feuilleton. Telegraphische Bitterungsberichte. Inserate.

Feuilleton.

Redigirt von Otto Band.

Reisenstheater. Die Gesellschaft des herzoglich meiningischen Hoftheaters führte am 15. December zum ersten Male Shakespeare's Trauerspiel „Julius Cäsar“ nach der Schlegel'schen Uebersetzung auf.

Schon beim früheren Gastspiel der Meininger war diese Darstellung eine ausgezeichnete. Ich lege kein gar hohes Gewicht auf die neuen Decorationen, bei welchen die letzten Forschungen und wahrscheinlichsten Reconstructionen auf römischem Terrain berücksichtigt sind. Es giebt viel prächtvollere und auch künstlerisch glanzvollere Leistungen in solcher Decorationsmalerei (das wunderbar gefungene Landhaus und den mond-scheinbeleuchteten Garten des Brutus ausgenommen). Doch daß jene Decorationen eben nur höchst würdig, historisch möglichst treu und geschickt sind, das macht meiner Ansicht nach die passende Art derselben aus; denn auf diesem kostspieligen Gebiete, wie auf dem der Kostüme soll man über das Würdige, Gelegene, Geschmackvolle, sofern dies zugleich zeitgemäß ist, nicht in das Luxuriöse hinüberzuschweifen. In der künstlerisch praktischen Verwendung solcher Ausstattungsobjecte — die niemals das Auge der Zuschauer zum Dichtungsgeiste ab und auf's Keuferliche lenken dürfen — zeigt sich die wahre Weisheit beim Inszenieren.

Viel mehr als durch das decorative Arrangement hat die Vorstellung durch einen Theil der neuen Rollenbesetzung gewonnen. Und dieser Gewinn ist ein ganz außerordentlicher.

Zweite Beilage. Dresdner Nachrichten. Vorkennsrichteten.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, Sonnabend, 16. December. (Tel. d. Dresdn. Journ.) In der gestrigen Sitzung der Gewerbecommission des Reichstags erklärte der Bundesratscommissar Staatsminister v. Bötticher bezüglich des Antrags des Abg. Ackermann auf Einführung der obligatorischen Arbeitsbücher Folgendes: Bei Vorberatung der Gewerbeordnungs-Novelle sei die Einführung obligatorischer Arbeitsbücher von verschiedenen Seiten angeregt, vom Bundesrath aber in Uebereinstimmung mit dem bereits früher eingenommenen Standpunkte abgelehnt worden. Seitdem sei die Frage im Schooße des Bundesraths noch nicht wieder zur Verhandlung gekommen und auch seitens der Reichsregierung noch nicht wieder erwogen worden. Jene welche Instruktion bezüglich des vor wenigen Stunden vertheilten Antrags des Abg. Ackermann besitze er nicht.

Die Commission nahm nun mehrföndiger Debatte den Antrag mit 11 gegen 8 Stimmen und ebenso die ganze Gewerbeordnungs-Novelle in erster Lesung an.

Wien, Freitag, 15. December, Abends. (Tel. d. Boh.) In der heutigen Sitzung des Wiener Gemeinderathes wurden die Kandidatenunterlegungen der Landes- und Bezirksrathes mit Beifall zur Kenntniß genommen. Sodann gelangte zur Mittheilung, daß auch der Vertreter der Mittelschuldirektoren im Bezirksrathes, Erasmus Schwab, sein Mandat zurückgelegt hat. (Vgl. die Rubrik „Zeitungsgeschichte“.)

Wie die „Deutsche Zeitung“ erfährt, werden auch die 3 Vertreter der Lehrerschaft, Sobies, Frank und Wayer, aus dem Bezirksrathes austreten.

Paris, Freitag, 15. December, Abends. (W. L. B.) In der heutigen Sitzung der Deputirtenkammer wurde die Beratung des Extraordinariums des Budgets fortgesetzt.

Der Arbeitsminister Herisson rechnete den Gesamtbeitrag der für die öffentlichen Arbeiten erforderlichen Summen auf 9 Milliarden; davon seien indess bereits 1 1/2 Milliarden vorausgeholt, und 1 Milliarde werde von den Eisenbahngesellschaften beigetragen werden. Zur Ausführung der bereits in Angriff genommenen Eisenbahnlinien seien 1100 Millionen erforderlich. Ein Amendement Soubeyrans, wonach die Ausgaben für die öffentlichen Arbeiten auf 95 Millionen reducirt werden sollen, wurde vom Arbeitsminister bekämpft. — Daselbe geschah von mehreren Deputirten, während das Amendement von Anderen wieder befürwortet wurde. — Wilson erklärte, die Finanzlage sei eine ganz vorzügliche und eine Beunruhigung darüber ganz unangemessen; der Stand des Budgets gestatte die Fortsetzung der öffentlichen Arbeiten. Die Weiterberatung wurde auf morgen vertagt.

Die Subcommission für Handel und Eisenbahnen hat sich für die Nothwendigkeit einer vollständigen Revision der Eisenbahntarife ausgesprochen.

Die „Agence Havas“ erklärt die Gerüchte, daß der Marineminister Jauréguiberry demissionirt habe oder zu demissioniren beabsichtige und die darauf bezüglichen von den Journalen gebrachten Mittheilungen formell für unbegründet.

Aus Rom wird über den Proceß gegen die Angeklagten von Montreaux-les-mines Folgendes gemeldet: Das Verdict der Angeklagten wurde heute zu Ende geführt. Sämmtliche Angeklagte

gefaunden ein, daß sie zu der Bande gehört hätten, die am 15. August d. J. die Kirche, das Presbyterium und die Schulen gekürrt und geplündert habe; Alle behaupteten aber, daß sie wider ihren Willen in die Bande eingereicht worden seien.

Rom, Freitag, 15. December, Abends. (W. L. B.) Der König hat heute dem russischen Großfürsten Konstantin Nikolajewitsch und dessen Sohn einen Besuch abgestattet. Dem Besuchen nach wird der Großfürst Konstantin Nikolajewitsch auch vom Papste in Audienz empfangen werden.

Dresden, 16. December.

Die Angelegenheit der Errichtung einer tschechischen Volksschule in Wien hat, wie bereits gemeldet wurde und unser Wiener Correspondent bestätigt, zu unliebsamen Consequenzen geführt. Nachdem die Vorstellung des Landesrathes gegen die ministerielle Entscheidung, mit welcher die Errichtung jener Schule bewilligt wurde, resultatlos geblieben ist, haben die Vertreter des Landesauswahles und der Stadtgemeinde Wien im Landesrathes auf ihre Stellen verzichtet, so daß die erwähnte Körperschaft nur noch aus den von der Regierung ernannten Functionären besteht. Nachdem überdies auch die Mitglieder des Wiener Bezirksrathes, sowie jene des Ortsrathes für den 10. Bezirk, in welchem die tschechische Schule errichtet werden soll, ihre Mandate niedergelegt haben, steht eine bedauerliche Stodung in der Verwaltung des niederösterreichischen Schulwesens zu besorgen, zumal die Erziehungswesen an Stelle der auscheidenden Functionäre voraussichtlich zu keinem Resultate führen werden. Die Erfahrungen in Wien, schließt unser Correspondent, haben eben gelehrt, daß die tschechische Wortführer sich mit bloßen Privatthesen nicht begnügen, sondern mit der Zeit auf der Errichtung öffentlicher Volksschulen bestehen. In diesem Falle müßte die Stadt Wien die Kosten der neuerrichtenden tschechischen Volksschule aus eigenen Mitteln bestreiten und überdies einen besonderen tschechischen Inspector besolden: eine Zumuthung, die allerdings bei dem rein deutschen Charakter Niederösterreichs und Wiens etwas obss ist.

Offenbar hat das Vorgehen der Tschechen in den Kreisen der österreichischen Hauptstadt eine große, immer weitere Kreise ziehende Bewegung hervorgerufen, über deren Tragweite man erst jetzt in den Kreisen der Regierung sich klar zu werden beginnt. Es ist nicht die scheinbar harmlose Schulangelegenheit, welche die Aufregung der Bevölkerung veranlaßt, es ist die fortwährende Behrohung des Deutschthums innerhalb der Grenzen der österreichischen Monarchie. Es wird allseitig zugegeben, daß die Maßregel der Errichtung einer tschechischen Volksschule in Wien innerhalb des Rahmens des Gesetzes liegt; allein, bemerkt das „Fremdenblatt“, es wäre deshalb besser und gewiß auch der wahren Sachlage entsprechender, wenn man das Gesetz aus dem Spiele ließe und offen bekennen würde: Dem Gesetze die Volksschule entspricht zwar die Errichtung der tschechischen Lehranstalt im 10. Bezirke, aber das aus den Erfahrungen der letzten Jahre resultirende Gesetz spricht die politischen und die nationalen Bedenken wider diese Durchführung des Volksschulgesetzes in Wien aus. Es würde die Sache vereinfachen, wenn man offen declariren würde: die Regierung dürste die Errichtung der Volksschule genehmigen, aber die deutsche Bevölkerung kann nicht ermächtigt werden, an derselben zu participiren und die Verantwortung für alle weiteren Consequenzen, für das Ende dieses Anlasses auf sich zu laden. Jeder Bürger schuldet dem Gesetze Achtung, und es steht ihm keinerlei Kritik darüber zu, ob daselbe seinen Wünschen entspricht. Die deutschliberale Bevölkerung ist

baher verpflichtet, dem Volksschulgesetze die vollste Achtung zu bewahren; aber wenn sie an der Durchführung solcher Bestimmungen nicht mitwirken will, von der sie eine Beeinträchtigung ihrer nationalen Rechte befürchtet, so verleiht sie damit keinerlei Gesetz, und man darf wohl aus diesem Grunde nicht mit ihr hadern. Der Austritt der Landesrathes, die Demission des Bezirks- und des Ortsrathes werden schwerlich von momentanen praktischen Erfolgen begleitet sein. Die Schulverwaltung wird ohne Rücksicht der freigewählten Repräsentanten von den Behörden besorgt werden, wie solches ja schon bei verschiedenen Anlässen der Fall war. Wien wird jedoch einen Protest gegen ein Beginnen erlassen haben, dessen Consequenzen vielleicht in der ferneren Zukunft zu suchen sind, aber immerhin schon gegenwärtig gefolgt werden können. In den schweren nationalen Kämpfen hat die Schule ihren anschießlich pädagogischen Charakter eingebüßt. Sie ist ein politischer Factor geworden. Die Sprache selbst wird als politisches Machtmittel gebraucht. Wer kann bei dem gegenwärtigen Stande der Dinge die Bürgerschaft übernehmen, daß, wenn die tschechischen Schulen sich vermehren, vielleicht der Gemeindeverwaltung übertragen werden, nicht auch der Stadt Wien ein utraquistischer Charakter verliehen wird? Wenn der Bürgermeister der böhmischen Landeshauptstadt Prag als die goldige Slowakei Stadt verherlicht, kann man den Eifer loben, mit dem Wien's Bürgerschaft den deutschen Charakter der Stadt unerschert ihren Nachkommen überlassen und gegen jede Verdunkelung kämpfen will? So lange innerhalb der Grenzen des Reiches der nationale Krieg fortbauert, die nationale Eifersucht herrscht und dem deutschen Stamme die ihm zukommende geistige Hegemonie streitig gemacht wird, so lange namentlich der lächerliche Haß gegen das Deutschthum schon ein politisches Glaubensprogramm ist, können wir nicht zum ruhigen Genusse der liberalen Gesetzgebung gelangen, und wird auch kein Bruchtheil derselben mit Consequenz durchgeführt werden können, ohne heftigen Widerspruch zu erwecken. Würde es ein Sprachengesetz geben, welches die deutsche Sprache zur Staatsprache erheben, welches deutsche Kronländer und Städte gegen die Gefahren sicherstellen würde, einstens im Verordnungswege in gemischtsprachige Districte verwandelt zu werden, dann würde wahrlich Niemand gegen die Errichtung tschechischer Sprachanstalten im Reichsbilde der Westungarische Sprache erheben. So lange dieser Schach der deutschen Sprache nicht verbürgt ist, wird das nationale Bewußtsein in allen deutschen Kronländern mit aller Entschiedenheit wider Alles reagieren, wovon es eine Gefährdung vorhersehen kann. Das Volksschulgesetz ist in einen schweren Conflict mit dem Volkswußtsein gerathen. Was das erste Gesetz billigt, lehnt das zweite ab, und der Widerstand des Volksgesetzes wird jedenfalls zur Folge haben, daß die von den Anregern der tschechischen Schule möglicherweise verfolgten Zwecke erkannt sind, und die Reichshauptstadt zu ihrer Abwehr bereit und gerüstet ist.

Von einem ähnlichen Gesichtspunkte aus saht die „Wiener Allgemeine Zeitung“ die Angelegenheit auf. Sie weist darauf hin, wie die Deutschen in der österreichisch-ungarischen Monarchie in der Minorität seien. In Ungarn seien die Magyaren bereits vollständig die Herren im Lande, so daß der Ministerpräsident v. Tisza sich schon erst zu der Erklärung veranlaßt fühlte, den enormen Fortschritten gegenüber, welche die Verbreitung der ungarischen Sprache seit 1867 gemacht habe, bestehe nur eine Gefahr, wenn nämlich Einige, außer Acht lassend, daß nicht bloß Ungarn im Lande wohnen, Gewaltthätigkeiten im Interesse der ungarischen Sprache üben wollten. In der That steht die heute in Oesterreich geübte Politik mit der früheren in letzt-jamem Widerspruch. Als die Nationalitätentheorie

jene der Hermione im Wintermärchen ins Auge faßt, so springt ihre vielseitige und gediegene Entwicklung gegen ihr früheres Können sehr lebhaft in die Augen. Die mangelhaftesten Betonungen, die vage Wortmuß, die ungenügende Durcharbeitung der Rollen haben einem soliden Studium aus Vortheilhafteste Platz gemacht. Auch schon ohne die Prodit ihrer äußern Erscheinung und ihrer Mittel würde Frä. Daxerlands' jetzige Fertigkeit einen achtbaren Platz behaupten.

Die Titelrolle gab Dr. Richard mit vielem Fleiß, die Ausführung des Cassius von Frn. Keller giebt ein scharf gezeichnetes Bild, der Caloca wurde von Frn. Weiser sehr natürlich dargestellt.

Otto Band.

Das dritte Symphonieconcert der königl. Kapelle, Freitag, den 16. December, emhielt in seinem Programm Cherubini's Andreeon-Ouverture, J. Raff's Symphonie Leonore, das Vorspiel zu Wagner's „Parsifal“ und Beethoven's F-dur-Symphonie. Sämmtliche Ausführungen unter Direction des Frn. Kapellmeisters Dr. Willner waren musterhaft in sein ausgearbeiteter, klar gestaltender und warm empfundener, geistig erforschter Wiedergabe der Intentionen der Compositisten, namentlich auch vollendet in den Modifikationen der Bewegung, in den Steigerungen, in der Schönheit des Toncolorits. Durch letzteres kamen wunderbar reizende, orchestrale Tongestaltungen und Färbungen des Vorspiels Wagner's, das im Wagnerconcert so mangelhaft producirt wurde, zu einer ganz neuen srselnden Wirkung. Dennoch blieb in musikalischer und gedanklicher Hinsicht der Eindruck aneinandergereihter, in Stimmungsvoller, farbenreicher Ton-

sprache auf- und abwogender kurzgegliederter Sätze bestehen, die nur mit einem breiteren Aufbau zum Schluß führen, ohne ein poetisch einheitsliches Tonbild zu geben, und unter deren vorgeführten Leitmotiven nur das erste als bedeutend hervortritt.

Aber so unabhlig und eilig producirt wie Raff, mußte sich trotz seines reichen Talents und seiner künstlerisch fertigen Technik, für unsere den einfachen und reinen Formen und Ausdrucksmitteln entrückte Kunstzeit, den Luxus verfolgen, immer den höchsten Zielen mit streng präsender und wählender Selbstkritik tren zu bleiben, nur das Beste zu geben, was seinem Talent in guten Stunden erreichbar war. Aber Raff's Leonore-Symphonie ist dennoch gleich seiner „Waldsymphonie“ freier von jenen gefassten, künstlich effectirenden und kühl und unympathisch beherrschenden Elementen, welche in anderen seiner Symphonien den natürlichen Fluß der Gedankenverbindung und der symphonisch reichen Durchführung stören. Der Eindruck ist weniger gemischt, reiner in der Stimmung, im Einzelnen neu, durch geistreiche, charakteristische und phantastisch-malerische Schilderung und durch reichen instrumentalen Ausdruck srselnd. Den dritten Satz „Trennung“ mit dem original erfundenen edel miltärischen Marsch meistert er zu einem lebensvollen Bilde gestaltet und instrumentirt, möchte ich fast als den gebaltvollsten dieser Symphonie, jedenfalls als einen künstlerisch vollendeten symphonischen Tonjah bezeichnen.

Mit außerordentlich geistiger Frische und Schwung der Ausführung beschloß Beethoven's Symphonie das Concert.

O. Band.

vor nunmehr etwa 25 Jahren zuerst in Neapel III. einen Anwalt und Förderer fand, da war es gerade Oesterreich, wo man dieser Theorie den größten Widerstand entgegensetzte...

Tagesgeschichte.

Berlin, 15. December. Im Nachtrahen geben wir nach dem „Reichsanzeiger“ den Wortlaut der Erklärung des Bundesvollständigen Königl. kgl. Staatsministers des Innern u. Postw. Ballwin in der gestrigen Sitzung des Reichstags...

Berlin, 15. December. Se. Königl. Hoheit der Erbgroßherzog von Mecklenburg-Schwerin, soll, wie die „R. Pr. Ztg.“ vernimmt, nicht unbedingt erkrankt sein. Der General der Infanterie v. Franzfeldt, der jetzige Gouverneur von Berlin, ist nunmehr von hier abgereist...

Preußen, betreffend den Entwurf eines Gesetzes wegen Abänderung des Zolltariffs, der Antrag Württemberg wegen Abänderung der Vorschriften des Eisenbahnbetriebsreglements über die Beförderung von Patronen; der Antrag Oldenburg, betreffend die Vergütung der Zollverwaltungsstellen; die Angelegenheit wegen der Wiederbesetzung einer bei dem Reichsgerichte erledigten Wache.

Abg. v. Kauschhaupt erklärte sich namens der conservativen Partei für die Aufhebung der vier untersten Steuerstufen, obwohl sich über die Grenze noch streiten lasse. Im Uebrigen aber erklärte er sich gegen eine weitere Fortsetzung des direkten Steuerrechts und äußerte sich über die Vermögenssteuer so präzisierend, daß er eigentlich nicht gegen wie für die Vorlage sprach.

Senator Vapendick (Bremen) will den Antrag dahin modificiren, daß der Staat b) mit c) begriffen wird und die a) und b) dahin gefaßt werden: a) die Vermögensgegenstände der Ueber- in Ausweisung und Quittungsform, b) daß der Ueber nicht nur auf einen Verkauf, sondern auf jeden Abgetheilt werden kann, bei welchem der Käufer ein Kaufgeld oder Credit hat.

Illustrirte Bücher und Kinderchriften.

Die Verlagshandlung von Braun und Schneider in München, die über einen großen Kraftapparat in Bezug auf Mitarbeiter für Text und Illustration verfügt, hat auch den diesjährigen Weihnachtsmarkt wieder reich beschriftet. Dahin gehören: „Jugendblätter“ zur Unterhaltung und Belehrung von Johanna Braun.

Versollen, aber nicht vergessen.

Novelle von Robert Waldmüller, Rudoc. (Broschur.) „Die Unsinntige!“ rief Belcoeur, sie hatte mir bei allen Freuden gelobt, bei ihrem Großvater zurück zu bleiben.

Illustrirte Bücher und Kinderchriften.

Die brave Bertha und die böse Lina, die erklärenden Verse dazu sind von Franz Bonn. Derselbe Verlag bringt: „Unsere Kleinen“. Es ist ein Bilderbuch, das Heinrich Braun sehr zierlich in Farbenbildern illustriert und Betty Koch verfaßt hat.

Versollen, aber nicht vergessen.

„Die Unsinntige!“ rief Belcoeur, sie hatte mir bei allen Freuden gelobt, bei ihrem Großvater zurück zu bleiben. „Ei, wir nehmen sie in Gottes Namen mit,“ sagte Roailles, „der Fluch des Weibes soll ja, wie es irgendwo heißt, beim Gatten sein.“



Beim Einkauf von Schokolade und Cacao achte man darauf, daß der Umhang die (Kollektiv-) Garantiemarke des Verbandes deutscher Schokoladenfabrikanten trägt; man greift dann sicher, eine durchaus reine und gute Schokolade zu erhalten.

Japan- & China-Waaren,

die beliebtesten Waaren zu Geschenken.

- Arbeitskästen mit Goldmalerei und Perlmutter-Einlage von R. 1,75 an.
- Cabinets-Schmuckschränkchen mit Goldmalerei und Perlmutter-Einlage 1,50 - 30 R.
- Cigarrenkästen von R. 1,50 an.
- Etiquetten zu Noten und Büchern R. 8. - 60. - in 25 verschiedenen Sorten.
- Handschuhkästen von R. 1,50 an, auch 30 cm lange à 1,50.
- Theebretter von 50 R. an, auch viele Reuheiten ff. montirt.
- Theekästen und Büchsen von R. 3 an.
- Kästen und Dosen in allen Größen und Formen.

Thee,

nur reine und feinschmeckende Sorten à Pfd. 3. - , 4. - , 5. - , 6. - gut abgefeilt.

Staubthee à Pfd. R. 2. - ,
Vasen à Paar von 90 R. an,
Thee-Service complet von R. 4,50 an
und vieles Andere in reichster Auswahl.

Um unser großes Lager etwas zu reduciren geben wir die Waaren zu Groß-Preisen ab.

R. Seelig & Hille,
Kaufhaus Lad. 6.

Residenz-Theater. Gastspiel des Richard Wagner-Theater.

Dienstag den 19. u. Mittwoch den 20. December.

Die Walküre.

Erster Tag aus dem Bühnenfestspiel „der Ring des Nibelungen“.

- Brünnhilde am 19/12. — Hedwig Reicher-Kindermann,
20/12. — Marianne Brandt, Kgl. Preuß. Kammerfängerin.
- Sieglinde Katharina Klafky.
- Wotan am 19/12. — Hans Thomaszek,
20/12. — Dr. Franz Krüki.
- Siegfried Georg Unger.

Der Billetverkauf findet von Montag d. 11. Dec. 1882 Form. von 11 - 2 Uhr Mittag an der Kasse des Residenz-Theaters statt.

Näheres s. Plakate.

Avis für Damen!

Als Weihnachts-Geschenke für Herren, welche rauchen, dürfte es kaum ein willkommeneres Geschenk geben, als:

„Ein Kistchen feine Cigarren“

Damen, welche ein solches Geschenk machen wollen, empfehle ich zum Einkauf mein von den billigsten bis zu den feinsten Sorten reich assortirtes, grosses Lager.

Hochachtungsvoll

Wilhelm Schäfer,
Cigarren- & Tabak-Geschäft,
17 See-Strasse 17.

Weihnachts-Geschenke

in den neuesten Erzeugnissen der Glas-Industrie empfiehlt in größter Auswahl

W. Wehrle

Vorn. C. A. G. Scheffler's Nachf.,
Dresden, Prager Straße 10.
Monogramme etc. auf Gläser werden prompt und billigst ausgeführt.

Frauen-Industrie-Schule und Töchter-Bildungs-Institut,

Dresden, Gildesplatz Nr. 4.
Praktische Ausbildung für Haus und Leben zu wirtschaftlicher, geschäftlicher, wissenschaftlicher, fremdsprachlicher und musikalischer Thätigkeit.
Beginn der neuen Kurse: Anfang Januar.
Projekte durch die Schulleiterin Johanna Kuyp.

G. Sadik, Pragerstrasse 49.

Altarische, persische
und Daghestan-
Teppiche.

Alte
Stickerien
auf Seide und Sammt.
Portieren u. Tischdecken
Esel-, Kameel-Taschen

u. s. w.
G. Sadik, Pragerstrasse 49.

T. F. Göhler,

Königlicher Hoflieferant
Dresden, Schössergasse 12 Ecke der Sporengasse.

China-Silberwaaren-Fabrik.

Galvanisch versilberte und vergoldete Tafelgeräthe, Wirthschafts-Gegenstände, Ehrengeschenke,

Alfenide-Bestecke,

complete Einrichtungen für Hôtels, Cafés und Restaurants unter Garantie der Haltbarkeit.

Wiederversilberung und Reparatur.

Petroleumlampen

in reichster Auswahl bis zu 650 Mark.

bestes Petroleum

(Kaiseroel)

empfehlen ergebenst

H. A. Pupke,

Lampenfabrik,
Scheffelstrasse Nr. 21.

Henniger & Co.

Prämiirt: Fabrik von Neusilber- und China-silber- (Alfenide-) Waaren, Dresden,
Seestr. 10 im Kaufhause.

empfehlen ihr in reichem Sortiment assortirtes Lager von Galvanisch versilberten und vergoldeten Tafelgeräthen, Wirthschafts- und Luxusgegenständen, Alfenide-Bestecken, sowie sämtlichen Artikeln für Hôtels, Cafés und Restaurants.

Reparatur und Wiederversilberung gebräuchter Gegenstände.

Wer seine Kinder lieb hat!

kaufe als nützlichstes, praktisches Weihnachtsgeschenk bei Heitern einen

Seradhalter-Träger,

für Knaben, Mädchen, sowie Erwachsene sehr dienlich; derselbe ersetzt die Träger, erweitert die Brust, läßt die Lungen frei athmen und verleiht eine schlanke, natürliche Haltung, also unbedeutend von außerordentlichem Werth. Zu haben und lagermäßig angelegt, in jeder Ausmaß von 2 1/2 bis 10 Mark in 5 verschiedenen Arten.

Bestes Lager, sowie lagerfähige Anfertigung nach Maß von orthopädischen Corsets, Brustcorsets, Hüftschürzen, Leibbinden, Brustbandagen, Brustcorsets, Brustschürzen etc., chirurg. Gummisachen, Spritzen, Selbstinjektoren, Douchen, sowie verschiedene Artikel zur Krankenpflege empfiehlt

M. S. Wendtschuch,

Bandagist und Orthopäde, etablirt 1862.
Dresden, Marienstrasse 21b,
Ecke der Koenigsplatzstraße.

NB. Den Damen ist meine Frau zu Diensten. Reparaturen selbst angefertigt.

Bernhard Schäfer,

Hoflieferant S. M. des Königs
49 Pragerstrasse 49.

Weihnachts-Bazar

feine Lederwaaren,

Bronze-, Phantasie- und Kunstgegenstände.

A. Dürninger & Co.

in Herrnhut
empfangen von ihren Nechten, selbst
importirten Havana-Cigarren

neue Sendungen 1881er und 1882er Kröten und halten davon Lager in
Dresden
bei **H. O. Weise, Weinhandlung,**
vorm. F. Bühl,
Moritzstrasse, Landhaugässchen-Ecke.

Praktische Festgeschenke für Herren

empfiehlt **H. Warnack, Pragerstr. 17, Magazin** für

Jagd-, Reise- u. Herren-Artikel.

- Joppen, Röcke, Hüte, Mägen, Westen, Handschuhe, Samosen, Strümpfe, Taschen, Wäffe, Frühstück-Körbe, Flaschen, Stühle, Patronenköffer, Gewehrjutterale,
- div. Neuheiten, Schwed. Lederwesten, Joppen u. Röcke mit Pelz- u. Flanellfutter,irsch- und Rehgeweih-Gegenstände.
- Revolvers, Teschins, Luftpistolen etc.

Den Rest meines Gewehrlagers verkaufe zum Selbstkostenpreise.



Kragen u. Manschetten

für Herren, Damen u. Kinder
in allen vorkommenden Weiten
und dauerhaftesten Qualitäten
sehr billig

C. W. Thiel,

Kgl. Hoflieferant,
Wilsdrufferstrasse Nr. 47.
Herrenkragen und Manschetten
werden zum Waschen angenommen
und in Façon und Appretur
wie neu geliefert.



Louis Kretschmar

Hof-Jagdriemer
3. Sporengasse 3.
Größtes Lager

von Jagd-Geräthschaften, Reit-, Fahr- und Reise-Utensilien
sowie unzerbrechbarer rindslederner Portemonnaies & Cigarren-Etuis
zu billigsten Preisen.

C. Bach's Etablissement.

Dresden-N.
Königsstr. 2.
Elegante Säle für Familien-Festlichkeiten, Balls, Concerte etc.
Feines Restaurant.

Louis Herrmann Nachf.

Robert Hoffmann

Hoflieferant  Sr. Maj. des Königs.

Grösstes Magazin für Weihnachts-Geschenke

vom einfachsten bis reichsten Gegenstand.

Prag-Duxer Eisen.-Prior.

Wir besorgen

1. die neuen Couponsbogen,
2. den Umtausch der bisher unbezahlt gebliebenen Coupons in Stamm-prioritäten oder deren Ankauf.

Koppel & Co.,
Schlossstrasse 19, Ecke der Sporergrasse.

Sämtliche

am 1. Januar 1883 fällige Coupons

werden schon jetzt an unserer Kasse ausgezahlt.

Koppel & Co.,
Schloss-Strasse 19, Ecke der Sporergrasse.

Carl Seulen Nachfolger,
Weinhandlung und Weinstuben,
Wallstrasse 16 (Porticus).

Pfälzer-, Rhein-, Mosel-, Badensche, Bordeaux-, Burgunder- und Süd-französische Weine, Malaga, Madeira, Sherry, Portwein und Marsala, Ruster, Menescher und Tokayer, Rum, Arac und Cognac, Holländische und Französische Liqueure, Maraschino, Angostura, Allsch und Whiskey, Düsseldorf Punsch-Essenzen, Französische Champagner und Deutsche Schaumweine, Porter und Ale.

Chines. Thees. Import. Havana-Cigarren.

Commissions-Lager zu Originalpreisen bei **Max Thürmer**, Dresden, Dörrenstr. Nr. 9. **Adolph Schneider**, Stricson. **Hermann Klinge**, Oibernhaa.

Tiedemann & Grahl,
Weinhandlung und Weinstube,
Nr. 5 Seestrassen Nr. 5.

Lager gut gepflegter **Bordeaux-, Rhein-, Pfalz- und Moselweine,** Ungar, Burgunder etc. Sherry, Portwein, Madeira, Marsala, Malaga, Muscat etc.

Feiner alter Cognac. Originalfüllung: Jas Hennessy & Co., Cognac, Salignac & Co., Cognac.

Feiner alter Rum und Arac.

Mosel- und Rheinwein, Moussaux von Gebr. Hoehl, Gelsenheim.

Französische Champagner Heidsieck & Co., Pommery & Greno, G. H. Mumm & Co., Veuve Clicquot, Louis Rödeler, Duc de Montebello, Bollinger etc.

Feinste Punsch-Essenzen von J. A. Kemna, Bremen. Feine Liqueure von Maria Briaat & Roger, Bordeaux Feine Liqueure von Wijnand Fockink, Amsterdam. Genever, Whiskey, Angostura, Benedictiner, Chartreuse, Maraschino etc.

Commissionslager (Originalpreise): Dresden-Altstadt: **Gustav Nendel**, Ecke Malerni- u. Rosenstrasse. Dresden-Neustadt: **F. Welschke**, Bautzener Strasse 48. 4197 **Kamens I. S.: Hermann Nächstler**, Oederan: **Julius Lehmann**. Pirna: **Ernst Schmolz**.

Morgen Montag den 18. December Abends 7 Uhr im Börsen-Saale

I. Soirée für Chorgesang a capella

des **Königl. Conservatoriums**

für die Zwecke des Patronat-Vereins des K. Conservatoriums, unter Mitwirkung des Herrn J. L. Nicodé.

- 1) Motette: „Ich warte auf Dein Heil“ (doppelchörig) J. N. Bach.
- 2) Zwei italienische Gesänge (4stimmig) von T. Bai und G. P. da Palestrina. F. Wüllner.
- 3) 26 Variationen f. Pffe, 4händig, op. 11 G. Vierling.
- 4) Zwei deutsche Weihnachtslieder von Praetorius und Schröter. J. N. Bach.
- 5) Motette: „Komm, Jesu, komm“, doppelchörig G. Vierling.
- 6) „Wenn's Ostern wird am Tiberstrom“ (6stimmig) J. J. Naler.
- 7) Drei deutsche Volkslieder, 4stimmig, gesetzt H. L. Hasler.
- 8) „O weh, dass Leiden“ (5stimmig) J. L. Nicodé.
- 9) Drei Clavierstücke (aus op. 12 und 18) Schumann.
- 10) Drei vierstimmige Lieder Morley.
- 11) Altenglisches Tanzlied (6stimmig) Der Concertdirigist ist von Emil Ascherberg.

Abonnement-Billets zu beiden Soirées à 5 und 3 Mk. (numerirt), à 2 Mk. (Stehplatz), sowie für jede einzelne Soirée à 3 u. 2 Mk. (numerirt), à 1½ Mk. (Stehplatz) sind in der Königl. Hof-Musikalienhandlung von F. Ries im Kaufhause zu haben. 4807

Auf dem Bismarckplatz **Circus Herzog.** am Böhm. Bahnhof.

Heute Sonntag:

Zwei brillante Vorstellungen,

erste 4 Uhr, zweite 7½ Uhr. Hauptspielern beider Vorstellungen sind: Auftreten der besten Turner des Continents Hr. Avolo und Hr. Eugenio. Roman Polcha vorgef. u. Hr. Dr. Deuzig. Negus, der 2. jet. Start. Campador, der v. Herrn Dr. Deuzig. Auftreten der Drahtseilkünstlerin Wig. Harriet. Der englische Jockey Hr. Roberts. Die acht Denkste, vorgef. u. Hr. Hans. Auftreten des beliebtesten Clowns Pool. Auftreten der Räderfahrer Wig. Bailey, Wils. Jeannette, Wig. Adelle, Hr. Warr. Als Reiter durch Fische und Lufttragerei.

Billets in der Stadt: Cigarrenhandlungen von Herrn Wolf, Seestr. und Stadt Waldschloßchen. Morgen Montag: Gala-Vorstellung zum Festen für die Wasserbeschädigten am Rhein.

Busch & Co.
Cigarren-en gros- & Import-Geschäft
Dresden, Waisenhaus-Strasse 11 (Börsengebäude).

Specialität:
direct importirte Havana-Cigarren,
Holländische Cigarren.

Carl Höpfner, Landhausstr. 4 u. 5
Weinhandlung mit altdutschen Weinstuben.

Commissionslager zu Originalpreisen: Dresden-N.: **Theodor Reichel**, Hauptstr. Ecke Ritterstr. **E. Schroder**, Hauptstr. 20. Dresden-A.: **Georg Horn**, Wettinerstr. 7. Ecke Weinstr. Pirna: **Otto Deuzig**, Neuhof b. St.: **Wolfgang Zimmermann**.

Festgeschenk.
In allen Buchhandlungen ist zu haben, in Dresden bei **Justus Raumann**, Buchh.:
Wir haben seine Herrlichkeit.
4805
von Dr. G. J. Meier, Gonfessorialrath in Dresden.
2 Bände (1. Band 2 Kthl.) - Jebr Band broschirt 6 Kthl., eleg. geb. 6 Kthl. Verlag von W. G. Teubner, Leipzig.

Lyoner Seidenwaren
en gros. Specialgeschäfte en détail **Wilhelm Nanitz,**
4041 Altmarkt 26 part.

Eine gebildete Dame i. Stellung als **Gesellschafterin od. Ers.** in gutem Hause. Einige freie Zeit erwünscht. Deutsch u. franz. Sprach. Klavier u. Gesangsunterricht. Sehr Bel. Sonnen-Exkurs werden nicht beacht. Abt. unter 4 Uhr 300 Z. postlagernd Dresden, Postamt Nr. 10 4894

N. Hermann,
Waisenhaus-Strasse 29, I. Et.
empfiehlt zu sehr soliden Preisen **Jagd-Livree-Regen-**
Joppen von 12 Mk. an, halblange Ueberzieher, Anzüge, Blousen, Gamaschen.
Ueberzieher, Anzüge, Gummimäntel, Hutüberzüge, Hüte, Mützen, Handschuhe, Binden, Felskragen, Felsüberzüge etc.
Paletots für Herren, Damen u. Knaben.
Havelocks, Reitbekleid-
kleider in zweckmässigen Stoffen.
Ferner **Herrenstoffe aller Art,** Westenstücke etc. in guten und 4810 feinsten Qualitäten.
N. Hermann,
Waisenhaus-Strasse 29, I. Et.

Holländer Austern
4090 empf. **Carl Seulen Nachfolger,**
Wallstrasse 16, Porticus.

Frische Austern.
3645 **Carl Höpfner,**
Landhausstrasse 4 u. 5.

Frische **Holländische Austern**
A. L. Schumann
4066 Rhänitzgasse 19.

Englische und Holsteiner Austern.
Tiedemann & Grahl,
3092 Seestrassen 5.

Niederlage
von **ächstem Champagner**
als:
Vve. Clichequot Ponsardin Pommery & Greno Heidsieck & Co. (Monopole & demi sec) Ernest Irroy & Co. Ackerman Laurance Louis Rödeler Moët & Chandon in E. Mercier & Co. Epernay

Carl Höpfner
4280 Weinhandlung
Landhausstrasse 4 u. 5.

Nur ganz selbst gebaute **Pianos u. Flügel**
prämirt auf allen Ausstellungen, aus den ersten Fabrikanten Deutschlands, Markt, sowie gebrauchte Pianos von 100 Mark an unter höchst Garantie u. wie bekannt rest u. am billigsten zum Verkauf u. Verleihen.
3682

H. Wolframm,
größtes Piano-Etablissement
Seestrassen 21.
Kaufmann und Instrumentenmacher.

H. Puppen-Köpfe
mit höchstem Geiz, an denen die Kinder nach Herzenslust freilich können, empfiehlt als höchst vortheilhaft zum Weihnachts-Fest. Ferner neue Art **Büffe**, aus welchen man alle Brillen selbst herstellen kann. Die jungen unsichtbaren **Verrücken, Scheitel u. fertige in unbeschlossener Art.**
4168 **Leo Stroka,**
spec. Damenfrisur a. Wien, Wildstrüfferstr. 42 I. Etg. u. Nr. 37 part.

Robert Braunes
Leipzig - kl. Fleischberg 3,
Annoncen-Bureau.
Original-Preise berechnat.

Zu vergeben **die ausschliessliche Vertretung** für Sachlen eines durch deutsches Reichspatent geschützten Kräftefeld, welcher in England, Frankreich u. Belgien bereits großen Erfolg findet. Nur Offerten mit schriftl. Referenzen berücksichtig. X. Z. 4087. G. V. Daudé & Cie., Paris. 4768

Victoria-Salon.
Täglich Auftreten der **Wiener Original-Duettisten** **Herren Schmutz & Katzer,**
Luftgymnastiker **frères D'Osta**
sowie des gesammten Künstlerpersonals.

Sächsische Bankgesellschaft.
Alstadt: Waisenhausstr. 4, I. Neustadt: Am Markt, gr. Kloster 13, p.

Tageskalender.
Sonntag, den 17. December. **Königl. Hoftheater.** (In Abtheil.)
Der **Wattenfänger von Hameln.** Große romantische Oper in 3 Acten. Mit Inauguraldeutung der Sage und H. Wolff's gleichnamiger „Aventüre“ von Friedrich Hofmann. Musik von Victor G. Richter. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
Montag: **König Heinrich IV.** (II. Theil.) Historisches Drama in 5 Acten von Schiller. Für die deutsche Bühne bearbeitet von Dingeldey.
Repertoire: Dienstag: **Roberta.** - Mittwoch: **Ami Roblet.** (Ersth. Vorst.) - Donnerstag: **Die Diable.** - Freitag: **Die Hanpas.** - Sonnabend: **Wagnon.**

Königl. Hoftheater. (In Abtheil.)
Der **Wellenfesler.** Lustspiel in 4 Acten von W. v. Heiler. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.
Montag: **Verloren.**
Repertoire: Dienstag: **Konstantin u. Götterkinder.** - Mittwoch: **Verloren.** - Donnerstag: **Das Käse.** Das Schwert des Damocles. - Freitag: **Verloren.** - Sonnabend: **Verloren.**

Reisden-Abender.
Vollspiel des herzoglich weiningerischen Hoftheaters: **Julius César.** Trauerspiel in 5 Acten u. 8 Aufzügen. Ueberlegt von Schlegel. Die zur Handlung gehörige Musik ist von Frz. Kapellmeister Karl August 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
Montag: **Verloren** Vollspiel und Abtheilung des herzoglich weiningerischen Hoftheaters zum Behn des Benefiziums des herzoglich weiningerischen Hoftheaters: **Was ihr wollt,** oder: **Der heilige Drei-Königabend.** Lustspiel in 3 Acten von Schiller.

Familiennachrichten.
Deste Nachmittags 5½ Uhr ent- schiedt nach einem heftigen Leben meine innigst geliebte Frau, unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter
Juliane Nickel,
4876 geb. Sinte,
im 71. Lebensjahre und 48. Jahre einer glücklichen Ehe.
Dieses frigen, um stille Theilnahme bittend, hat jeder be- sonderen Werbung nicht bedürft an **Eduard Nickel** und Familie.
Berlin, den 12. December 1882.

Dierzu zwei Beilagen.
Druck von F. G. Teubner in Dresden.

Wasserwerk der Stadt Dresden erhebt, und zwar unter dem Hinweis darauf, daß dasselbe ein Gewerbebetrieb ist, welcher den ordnungsmäßigen Bestimmungen gemäß anlagepflichtig sei.

Die Anstaltsverwaltung hat die Anstaltsverwaltung, resp. der Bezirksausschuss zu Reustadt-Dresden, auf seiner Zeit eingewendeten Recurs der Stadt Dresden unter Angabe ausführlicher Entscheidungsgründe gegen die Recurrentin.

Wie sehr es sich die kaiserl. Oberpostdirection angelegen sein läßt, für sicherste und pünktlichste Bestimmung von Briefen und Paketen zu sorgen, erhebt aus der neuesten Bekanntmachung derselben bezüglich der Bestellung der Neujahrsbriefe.

men, Aquarelle von Therese Schulze; Kinderbildnis in Pastell, von Baronin Adolphine von ... W. Der Dresdener Realchulmännerverein, welcher seinen Mitgliedern auch die Kenntnis der das Realchulwesen betreffenden Zeitfragen zu vermitteln bestrebt ist, beschäftigt sich in seiner am 11. abgehaltenen Sitzung mit den die Entbindung der Schüler behandelnden Schriften Hegar's und Kohl's.

E. Weihnachten, obwohl als hohes Festenfest von der gesamten Christenheit gefeiert, wird doch nirgends so sinnig und gemüthlich begangen, als unter den Deutschen, und der Christbaum mit seinem mild strahlenden Lichterglanze gilt auf der ganzen Erde, wo auch immer Deutsche ein Heim gefunden haben mögen, als berechtigter Eigenthümlichkeit deutschen Wesens und deutscher Sitte: ein Kinderfest im wahren Sinne des Wortes, an dem nicht nur die Kinder wohlhabender Kellern, nein auch die großen Scharen armer Kinder mehr oder weniger Theil haben.

für die billigsten Spielsachen ihren Hauptstift im sächsischen Erzgebirge und in der laubenden Alpen, werden mittelsteine in Thüringen und Nürnberg, beste in Stuttgart und im Elbthale, Sonneberg liefert meist Puppen und Papiermachsachen, Kausche, Ohrdruff und Seidenhain b. Gotha vorzugsweise Porzellanlässe, Service u., Nürnberg billige Spielwaren für unterhaltende Spiele, Oberbach, Göttingen und Stuttgart feinste Spielwaren in Schiffschen, Wagen, Räder u. Einzelne feinste, aber freilich auch sehr theuere Sachen werden noch immer aus dem Elbthale und Paris bezogen, als z. B. selbst laufende Puppen u. s. w.

Gründen werden die deutschen Pianoforte schon längst namentlich auch im Auslande gern gekauft, und die bezeichneten Fabriken haben alljährlich ganz bedeutende Lieferungen selbst nach überseeischen Plätzen. Ein reich assortirtes Pianofortemagazin, in welchem wir in erster Linie die vorzüglichsten Concert- und Salonflügel, sowie Pianinos von den renomirten Dopianoportefabrikanten Kaps, Duxien, Schwedten, Schiedmayer, Ferrich und Jbach, sowie die Fabricate von Lodgingen, Hierold u. Co. u. s. w. bis zum Preise von 3000 R. finden, ist das von Wolfram (Seeferstraße 21).

Statistik und Volkswirtschaft.

* Königsberg i. Pr., 1. December. Nach dem Berichteramt der sächsischen Kaufmannschaft zugegangenen Nachrichten ist die politische Einwirkung von 75 % der nach Russland zurückgekehrten Leuten, im Verlaufe der letzten Jahre gegen die Bevölkerung über deren Hälfte bemerkt worden.

Generalversammlungen.

- 18. December: Sächsisch-Preussische, 10. ordentliche, Sonntag Nachm. 3 Uhr im Saale des „Gartenbau-Vereins“ Schillerstraße Nr. 21. Jahresbericht 8. December Schillerstraße 22. Der Aufsichtsrath.
19. December: Sächsisch-Preussische, 11. ordentliche, Sonntag Nachm. 4 Uhr im hiesigen Kaufmanns-Beisitzer Saale Nr. 18 bis 19 im Reichshausgebäude. Geschäftsbericht 18. December u. s. w. hierauf von dem Kaufhause Georg Meißel u. Co. Kaufh. Rathh. Vergr.

Eingeländertes.

Feine Lederwaaren in jedem denkbaren Genre und allerhand elegante Bronzegegenstände empfiehlt Bernhard Schäfer 49 Pragerstr.

Als ein wohlschmeckendes und vorzüglich bekommenes Getränk ist das Rinziger Bier des Herrn Rog Köpke, Besitzer des „Königsbogens“ Schöffergasse, Jedermann warm zu empfehlen.

Bekanntmachung.

Auf Anordnung des Königl. Finanzministeriums wird zum 31. dieses Monats bei der Altersrentenbank die zweite Inventur aufgenommen werden. In diesem Behufe werden die bei genannter Bank versicherten Personen, soweit sie nicht bereits im Rentengenuß stehen, beziehentlich deren Eltern und Vormünder aufgefordert, in den ersten Tagen des neuen Jahres ihren, beziehentlich ihrer Mündel gegenwärtigen Wohnort entweder bei der Altersrentenbank hier, Landhausstraße 16 parterre, oder bei einer der unten genannten Agenturen schriftlich oder mündlich anzuzeigen.

Dabei ist das Einlagebuch des Versicherten vorzulegen oder die Nummer des Buches und der Name und das Geburtsdatum des Versicherten, bei Erwachsenen auch deren Stand, bei Kindern aber der Stand des Vaters anzugeben.

Ueber die bei der Altersrentenbank versicherten Waldbüter der Staatsforsten werden die erforderlichen Anzeigen durch Vermittelung der Forstrentämter eingezogen werden.

Bezüglich derjenigen Versicherten, über welche bis zum 15. Januar keine Anzeige an die Bank oder deren Agenturen gelangt, wird man mit Genehmigung des Königl. Finanzministeriums des Innern die erforderliche Auskunft von den mit der Führung der Einwohnerlisten betrauten Gemeindebehörden einholen.

Dresden, am 6. December 1882.

Königliche Altersrentenbank-Verwaltung.

Schmalz.

Stadler.

Agenturen.

Table listing agents for the Royal Old Age Pension Bank. Columns include location (e.g., Adorf, Altdorf, Altschönberg) and agent name (e.g., Lotterio-Collecteur August Robert Kölling).

Table listing agents for the Royal Old Age Pension Bank. Columns include location (e.g., Markneukirchen, Markranstädt, Meerane) and agent name (e.g., Lotterio-Collecteur Bernhard Robert Jahn).

Bekanntmachung.

Die Neujahrsbriefe betreffend.

Zur Erreichung einer möglichst rechtzeitigen Bestellung der Neujahrsbriefe soll für das bevorstehende Neujahr dem Publikum in Dresden vorläufige Bestellungen, Briefe und Postkarten an Empfänger in Dresden, deren Bestellung am 21. December Abends oder 1. Januar früh gewünscht wird, bereits zum 27. December ab zur Post zu liefern.

„Sierin Neujahrsbriefe nach Dresden“

verpackt werden. Die Einlieferung kann durch jeden beliebigen Briefkasten erfolgen. Für die einzelnen Briefe und Postkarten wird lediglich das tarifmäßige Porto erhoben, welches im Frankirungsbüro in größtmöglicher Weise durch Verwendung von Postwertzeichen zu extrahiren ist; eine weitere Gebühr kommt nicht in Betracht. Die Verpackung der Briefe und Postkarten erfolgt mit dem Datum vom 21. December.

Raf Brief- und Postkarten nach außerhalb findet die Einrichtung keine Anwendung. Dresden, den 15. December 1882.

Der Kaiserliche Ober-Postdirector,

Geheime Postrath
Zschäner.

Bekanntmachung unbestellbarer Postsendungen.

A. Postanweisungen.

- Postanweisung aus Dresden 1 über R. 5,10 an G. Rendell in London, eingetrl. am 14. März 1881.
Postanweisung aus Reuditz (H. Bauen) über R. 8,00 an Traugott Paul in Sebnitz, Reuditzer Straße, eingetrl. am 14. September 1882.
Postanweisung aus Jittau (Schäfer) über R. 21,25 an Engelmann in New-York, eingetrl. am 29. Juni 1881.
Postanweisung aus Dresden 6 über R. 10,00 an Dr. phil. Schmidt, Redacteur der Sächsischen Zeitung in Berlin, eingetrl. am 12. August 1882.

B. Pakete.

Paket aus Dresden 1 an Ida Schumann in Dresden, eingetrl. am 29. September 1882, enthaltend zwei weiße leinene Frauenjaden.

C. Fundgegenstände.

Ein vermuthlich einer Forderung enthaltendes Paket mit der Bezeichnung „10 Mk. Crystal gr. 4“, enthaltend Krystallperlen: am Schalter des Postamts 6 in Dresden-Kreisstadt wurden herrenlos aufgefunden: zwei schwarze Regenmäntel, ein blaues Unterrock, ein grauer Damen-Regenschirm.

Ansprüche der Abgeber bei Eigentümern der bezeichneten Gegenstände sind binnen 4 Wochen bei der hiesigen Ober-Postdirection anzumelden, widrigenfalls die Postanweisungsbeträge, sowie der später bei dem öffentlichen Verkauf der vorbeschriebenen Gegenstände erzielte Erlös der Postämter- und Unterstüßungskasse werden zugewendet werden. Dresden, 11. December 1882.

Der Kaiserliche Ober-Postdirector,

Geheime Postrath
Zschäner.

K. k. priv. Aussig-Teplitzer Eisenbahn-Gesellschaft.

Der am 31. December 1882 fällige Binsen-Koupon unserer 4 1/2 % Prioritätsanleihe vom Jahre 1880 wird u. s. : der Koupon der Stücke à 1500 Mark mit . . . 33 Mt. 75 Pf. und jener der Stücke à 300 . . . 6 . 75 bei nachstehenden Buchhändlern eingelöst:

- in Wien bei den Herren Johann Liebig & Comp.,
Prag - Herrn Moriz Jekauer,
Dresden bei der Dresdner Bank und
Filiale der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt,
Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt,
Berlin bei der Direction der Disconto-Gesellschaft und Herrn S. Bleichröder,
Frankfurt a. M. bei den Herren M. A. von Rothschild & Söhne,
Teplitz bei der Hauptkassa der Gesellschaft.
Teplitz, am 14. December 1882.

Der Verwaltungsrath.

(Nachdruck wird nicht gestattet.)

Zeichnung auf 4%ige Anlehnsscheine der Communal-Bank des Königreichs Sachsen.

Von den 4%igen Anlehnsscheinen der unterzeichneten Bank wird demnächst wieder ein Betrag von M. 2,000,000. — verfügbar und unter den nachstehend ersichtlichen Bedingungen zur öffentlichen Zeichnung aufgelegt werden.
Die Anlehnsscheine, auf M. 1000. — und M. 500. — lautend, werden in demselben Betrage ausgefertigt, in welchem die Bank Darlehen an Bezirksverbände und Gemeinden des Königreichs Sachsen gewährt.
Diese Darlehen sind speciell zu Gunsten der Anlehnsscheinhaber verpfändet, ausserdem sind letztere sichergestellt durch das Actiencapital der Bank von M. 3,000,000. —, welches nur zu Vorschüssen auf Werthpapiere, Metalle und Waaren und zum Ankauf von Staatspapieren und Anlehnsscheinen verwendet werden darf — durch den Reservefonds und durch die Bürgschaft der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt.
Nach K. Sächs. Ministerialverordnung vom 20. Oct. 1871 (Gesetz- und Verordnungsblatt S. 237) dürfen Mündelgelder in den Anlehnsscheinen der Bank angelegt werden.
Die Tilgung der Anlehnsscheine erfolgt innerhalb eines Zeitraums von 40 Jahren, vom Zeitpunkte der Ausgabe an gerechnet, durch Auslosung oder Rückkauf. Die Zinsen sind halbjährig am 2. Januar und 1. Juli in Leipzig, Dresden, Bautzen, Altenburg, Berlin, Frankfurt a. M. zahlbar.

Zeichnungsbedingungen.

- Die Zeichnung auf obenerwähnte M. 2,000,000 findet **am 18. und 19. December a. c.** statt:
a) bei der Sächsischen Bank zu Dresden in Dresden und bei deren Filialen in Leipzig, Chemnitz, Zittau, Meerane, Reichenbach i. V., Annaberg und Glauchau,
b) bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig und bei deren Filialen in Dresden und Altenburg, sowie bei Herrn G. E. Heydemann in Bautzen und Löbau.
- Der Emissionencours ist auf 99% festgesetzt, excl. der besonders zu vergütenden laufenden Zinsen.
- Die Zeichnung kann an jeder Annahmestelle geschlossen werden, sobald der, für dieselbe bestimmte Betrag erschöpft ist. Reduction und Zuteilung des auf jede einzelne Zeichnung zu gewährenden Betrages bleibt dem Ermessen der unterzeichneten Bank vorbehalten.
- Bei der Zeichnung sind 10% baar anzuzahlen, welche bis zum Tage der Abnahme der Anlehnsscheine mit 4% p. a. verzinst werden, soweit sie gegen den zugetheilten Betrag in Anrechnung kommen.
- Die Abnahme der Anlehnsscheine hat nach dem Belieben der Zeichner innerhalb des Zeitraums vom 27. Dec. a. c. bis spätestens 1. April 1883 zu erfolgen.
Den Zeichnern ist gestattet, innerhalb dieses Zeitraums Abzahlungen zu leisten, welche ihnen mit 4% p. a. verzinst werden.
- Die Zeichnungstellen sind befugt, die Präsentanten der Zeichnungsscheine ohne weitere Legitimationsprüfung als zur Empfangnahme der darauf zu gewährenden Anlehnsscheine berechtigt zu betrachten.
Leipzig, den 11. December 1882.

Communal-Bank des Königreichs Sachsen.
Cichorius. Gumpel. Dr. Wachsmuth.

Der Verein für Krankenpflege,

der nun bereits 19 Jahre hindurch in allen Theilen unserer Stadt sein Bestes an den Kranken treibt, die bei ihrer Armuth in zweifach gedrängte Lage gekommen sind und in ein öffentliches Krankenhaus nicht aufgenommen werden können, wendet sich auch in diesem Jahre, da ein Verkaufsbayer nicht veranstaltet werden soll, an alle Menschenfreunde mit der dringlichen Bitte, ihn zur Fortführung seines Werkes durch Geldspenden zu unterstützen.
Aus dem letzten Jahresberichte ist zu ersehen, daß im vergangenen Jahre von uns 665 Kranke versorgt, befristet und überhaupt versorgt worden sind. Oester mühten auch die Begräbniskosten mit übernommen werden. Obgleich viele Familien unserer Kranken Kost gewährten, so haben wir hierbei doch im vergangenen Jahre 10388 Mark baar verwenden müssen.
Die unterzeichneten Vorstandsmitglieder werden dankbar jede Gabe in Empfang nehmen. Außerdem haben sich nachfolgende Damen bereit erklärt, für uns zu sammeln. Ueber die einzelnen Gaben wird in dem nächsten, im März 1883 zur Ausgabe kommenden Jahresberichte quittirt werden.
Dresden, im October 1882.

Der Vorstand.

Dr. Köber, Graf Bischoff,
Am Elbberg 20, Schillerstraße 33, Victoriastraße 19, II.
Frau Oberst Brinkmann, Fel. S. Parz,
Wasserstraße 11, pt. Strußstraße 23, III.

in Neustadt:

Frau Staatsminister von Seiber, Lindenstraße 4, II.
Frau Staatsminister von Notha, Kaiser Wilhelmplatz.
Frau von Sinsler, Auguststraße 13, II.
Frau von Meyendorff, Auguststraße 17, III.
Frau von Treitschke, Königsplatz 97, I.
Frau von Koenemann, Gohlstraße 55, pt.
Frau v. d. Wiese, Gohlstraße 6, pt.
Frau v. Eichardt, Kaiserplatz 7.
Frau v. Gieseler, Kaiser Wilhelmplatz 4, II.
Frau v. Verleuf, Auguststraße 7.

in Altstadt:

Fraulein Alex, Johannisstraße 7, II.
Frau Dr. Börner, Gohlstraße 1, II.
Frau Preußner, Pirnaische Straße 39, II.
Fraulein Reißiger, an der Herzogin Garten 4, III.
Fraulein Siemen, Büchelstraße 21, III.
Frau von Koenert, Johannisstraße 21, I.
Frau Dr. Dibelius, Koenigsstraße 8.
Frau Goch, Koenigsstraße 15, I.
Frau von Schneider, Koenigsstraße 6.

Auch altes Leinen und Wäsche wird dankbar entgegengenommen.

Punsch-Essenzen

von **Otto Jannasch in Bernburg**
(für Wiederverkäufer entsprechenden Rabatt)

bei **Emil Herrmann, Königl. Hoflieferant,**

Weinhandlung und Lager direct importirter Havana-Cigarren,
Dresden - Altst.: Marschallstrasse Nr. 2.

Koffer von überraschender Leichtigkeit und Güte.
Englische Reisekörbe,
Taschen aller Gattungen
mit und ohne Necessaireinrichtung, gebirgige Waare — eigener Fabrikat —
empfehlen in sehr großer Auswahl
Otto Jacobi, 21 Victoriastraße 21,
zunächst dem Ferdinandsplatz.

Patent-Bureau
Alfred Lorenz, Berlin S.W.
Besondere u. Verwertung von Patenten
in allen Ländern. Ankauf aller
Patentgegenstände. Prospecte gratis.

Wer die selbstgefertigten rindledernen Portemonnaies, sowie soliden Cigarretten aus Goldschmied Louis Kretschmar, Spitzergasse 3, vom Neumarkt das erste Wendebild, bei hiernächst beiseite aufmerksamen gemacht 4165

Neue Musik-Zeitung.
Illustr. Familienblatt. Aufl. 32000
Weihnachtsbaum.
Salonstück für Violin u. Klavier von Carl Behm.
Größe-Beilage zur Neuen Musikzeitung 97, Nr. 33.
Weihnachtsmärchen.
Salonstück für Klavier von G. Niemann.
Größe-Beilage zur Neuen Musikzeitung 97, Nr. 34.
Am Weihnachtsbaum.
Melodie für Klavier von Franz Hornmüller.
Größe-Beilage zur Neuen Musikzeitung 97, Nr. 34.
Abonnements nehmen alle Postanstalten, Buch- und Musikalien-Handlungen entgegen.
P. J. Tonger's Verlag, Köln.

Tuchwaaren.
Lager billiger, feiner u. hochfeiner in- und ausländischer Tuche, Buckskins und Paloté-Stoffe.
Größtes Lager am Platz.
Posto Pretio.
C. E. HESSE
22 Marschner. 22
 Ecke der Margarethenstrasse
4066

Dorn & Co.
Annoncen-Expedition,
Hamburg.
Receptation-Anstalt für schriftliche und mündliche Mittheilungen.

Empfehlenswerthe Weihnachtsgeschenke
aus dem Verlage von Friedrich Vieweg und Sohn in Braunschweig.
Zu beziehen durch **H. v. Zahn**, Buchhandlung (R. v. Zahn & Emil Jaensch), Dresden, Schlossstrasse 23.
Campe, J. H., Robisson der Jäger. Prachtausgabe. 104. Auflage. Mit 27 Illustrationen in Holzschnitt, nach Zeichnungen von Ludwig Richter. gr. 8. geh. Preis 4 Mark 50 Pf.
Dasselbe. Kleine illustrierte Ausgabe. 106. Auflage. Mit 27 Illustrationen in Holzschnitt, nach Zeichnungen von Ludwig Richter. 8. Cart. Preis 2 Mark.
Dasselbe. Wohlfelle Ausgabe. 105. Auflage. 8. Cart. Preis 1 Mark.
Die Entdeckung von Amerika. Ein Unterhaltungsbuch für Kinder und junge Leute. Nach den Anforderungen der Gegenwart umgearbeitet von Dr. Adam Pfaß. In drei Theilen. Illustrirte Ausgabe. 25. Auflage. Mit Illustrationen nach Zeichnungen von Ludwig Löffler, einem Planiglob und 5 Karten. 8. Cart. Preis 5 Mark 50 Pf.
Dasselbe. Wohlfelle Ausgabe. 26. Auflage. Mit einem Planiglob, einer Tafel und 5 Karten. 8. Cart. Preis 4 Mark 50 Pf.
Kinderbibliothek. Durchgesehen und herausgegeben von C. Michael. Dreizehnte rechtskändige Ausgabe. In sechs Theilen. 8. Cart. Preis 4 Mark.
Goethe's Hermann und Dorothea. Illustrirte Prachtausgabe. Mit 19 Illustrationen von Vautier. 2. Auflage. gr. 8. geh. Preis 5 Mark.
Sch. G., Swingels Reiseabenteuer. Ein lustiges Bilderbuch für frühe Kinder. Mit 12 Illustrationen. 4. Cart. 8. Abdruck. Preis 1 Mark 50 Pf.
Sch. G., Die Mähr von einer Nachtigall. Mit ihrem Frühlingsanbruch, in dunklen, grünen Zweigen. Mit 16 Illustrationen. 4. Cart. 8. Abdruck. Preis 1 Mark 50 Pf.

Billigste, korrekte, gutangestellte Bibliothek
der Klassiker und modernen Meister
— für Knit. —
Volksausgabe Breitkopf & Härtel.
Ercheben 500 Bände.
Breitheit und in künstlerischen Einbänden.
Ausführliche Prospekte gratis.
Durch alle Buch- und Musikhandlungen zu beziehen.

Dessert-Bonbons
4 Pfund M. 3.00 u. 3.50
wie solche am Kaiserhof in Berlin eingeführt sind, sowie andere
hochfeine Confecte in Chocolate, Fondant, Marzipan etc. Fruchtfüllung, empfiehlt
Theod. Grimme, Pragerstraße 17.
4212 Franco-Zufendung von 1 Pfund an.

Preisgekrönt vom technologischen Gewerbemuseum Wien.
„Faulenzer“
eleganter FAUTEUIL. Pat. Curth.
jede Lage annehmbar
auch Handgriff wie ein Muss.
Wer streckt sich in die gewöhnliche Stellung, der Fauteuil schmiegt sich dem Rücken an. Die ganze Schwerkraft ruht die Lage.
Auch durch Möbelhandlungen, Tapetlerer u. dergleichen.
Gepolstert von 38 Bf. an. Prospekte gratis.
Krausenstühle nach demselben System gefertigt.
Fabrik sächs. Möbel zu Dresden, Paul Koppel,
Rauhaugasse 22 b, bei der Lechner'schen Brauerei, unweit dem neuen Festgebäude, Desallerplatz 9-12, 3-6 Uhr.

Franco-Auswahlsendungen erfolgen bereitwilligst.
NEUHEITEN
in Tapissierarbeiten
auf Canvas und auf den modernsten
Fantasie-Stoffen.
Nämlichste Materialien hierzu.
Elegant garnirt.
Körbe, Kissen, Nachts etc. etc.
Größtes Lager am Platz. Billigsten Preis.
Weihnachts-Anverkauf.
Verjährig. Muster werden, auch ohne das Glaschen
geliefert, nur an den unangenehm erachteten
Neubauer Platz 10, 11, 12, wo unter den Katalogen
abgegeben.
C. HESSE, K. Hoflieferant, ALTMARKT,
DRESDEN.
Schnelle u. vorzögl. Erledigung jeder Extrabestellung.

Safterstände der Elbe und Moldau (in Centimetern.)

Ort	Subtrieb.	Wrag.	Verbußig.	Welsch.	Witmeris.	Wresben.
December 15.	+9	+86	+155	+142	+116	+84
16.	+4	+87	+134	+145	+118	+84

Meteorologische Station zu Dresden, Forststraße 25.
12,5 m über dem Neumarkt des Festplatz, 127,5 m über der Elbe.

Zeit	Therm.	Baromet.	Wind- richt.	Wind- stärke	Wolken- h.	Wolken- art.	Witterung.
Dec. 15. 2. U.	2.7	761.1	SE	1	8.0		Zeitweilen sonnig, doch meist fast bewölkt bis Abend.
15. 8. U.	4.0	761.5	SE	1	8.0		
15. 10. U.	0.5	762.9	SE	1	8.0		
16. 8. U.	-0.4	764.1	SE	0			Wang bedekt.

Telegraphischer Wetterbericht
des königl. sächs. meteorologischen Instituts zu Chemnitz.
Durchschnittliche Ueberlicht der europäischen Wetterlage
am Morgen des 16. December.

Ort	Wind	Windstärke	Temperatur in Celsius	Witterungs- anhalt
Mitteldeutschland	schwerm	leicht.	+ 8	Webel.
Polen und norddeutsche Rüste	hilf.	hilf.	+ 5	Webel.
Nord- u. Ost-Europa	N	mäßig.	- 12	halb bedekt.
Nordwest-Europa	S	mäßig.	+ 6	bedekt.
West-Europa	SE	leicht.	+ 4	Webel.
Süd-Europa	—	schwerm.	+ 8	bedekt.
Nordost-Europa	SE	hilf.	- 11	mäßig.

Wahrscheinliches Wetter für den 17. December: Wäherer Südwind, Kheils heiter, theils bewölkt. Keine oder geringe Niederschläge. Temperatur kälter.

Spezialität: Altdeutscher Zimmerschmuck Majolica, Terra-cotta, Bronze und Kunstguss (cuiusque polii), Glaswaaren, Kunstmöbel. Stylvolle Muster. - Grosses Lager. Fabrikpreise.

Kunstgewerbliche Weihnachts-Ausstellung von E. Kreinsen. Pflanzstrasse 55, part. u. I. Etage, vis-à-vis dem Justizpalast.

Spezialität: Altdeutscher Zimmerschmuck Majolica, Terra-cotta, Bronze und Kunstguss (cuiusque polii), Glaswaaren, Kunstmöbel. Stylvolle Muster. - Grosses Lager. Fabrikpreise.

Pragerstrasse 49. Geöffnet von 9 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends

Weihnachtsmesse des Dresdner Kunstgewerbevereins

Pragerstrasse 49. Eintrittspreis: 25 Pf. Mittwochs: 50 Pf. Kinder die Hälfte.

C. C. Petzold & Aulhorn,

Altstadt: Wilsdrufferstrasse 7, Neustadt: Hauptstrasse 2 und Bautznerstrasse 24.

Weihnachts-Ausstellung

Chocoladen und Zuckerwaaren

anzuzeigen und empfehlen zum Einkauf von Festgeschenken ihre reiche Auswahl von Chocoladen, Desserts, Pfefferkuchen, Baumbrot, Bonbonnières und Atrappen, Neuheiten in Marzipan, Figuren etc. einer freundlichen Beachtung.

Am 17. d. d. Monat soll der Gesamtverkehr auf der Kaiser Linie... Königl. Generaldirection der sächsischen Staatseisenbahnen.

Coffee in geübter Auswahl zu billigen Preisen. Born & Dauch, Coffee-Handlung, Dresden, Ber-Straße 6, I.

Zu Festgeschenken

bestens geeignet Chrysellus' S. Damen- und Tafel-Liqueure in eleganter Verpackung... Edmund Barth, Gr. Schiessgasse 1, Ecke der Landhausstraße.

Persönlich in Havana eingekaufte und direct importirte Havana-Cigarren in grösster Auswahl, darunter die berühmtesten Marken in diversen Façons: H. Upmann, Cabañas y Carbajal, Paragas, Meridiana, Por Larrañaga, Aguila de Oro, Sport Club, Mi Patria, Antonio y Cleopatra, Villar y Villar, Flor de Cuba, Carolina, Ml. Garcia, Africana, Henry Clay, Flor de A. Murlas, La Miel, Corona, Diligencia, Betica, Mi Capricho, Dos Estremos, Rey del Mundo, Flor el Todo, Flor de Morales, Flor de Cabal, Intimididad, Rico Habano, Incomparable, Flor de Moreira etc. etc. Preise von Mark 120-2000 per Mille. Musterkistchen, 5 Sorten à 10 Stück, zum Preise von Mark 7,50, 8, 9, 10 bis Mark 50. Boenicke & Eichner, Cigarren-Importeure, Berlin W. 21 Französische Strasse Nr. 21.

Menz, Pekrun & Co. Pragerstrasse 50 I. Zahlstelle für alle am 1. Januar 1883 fälligen Coupons und verlooste Stücke.

Ausverkauf zurückgesetzter Seidenstoffe. Sammete, Plüsch, Reste etc. Wilhelm Nanitz, Lyoner Seidenwaarenlager Altmarkt 25.

Am See 40 part. u. I. Etage. Julius Schädlich Am See 40 part. u. I. Etage. (Schilling & Walter.) Aeltestes und grösstes Petroleumlampen-Geschäft am hiesigen Platze. Zu jedem Preise vorzügliche Auswahl in Kronleuchtern, Ampeln, Laternen, Wandarmen, Hänge-, Tisch-, Wand- und Handlampen bei anerkannt bester Ausführung. Brennerausstattung beliebig, als z. B. Duplex-, Sonnen-, Mitrallusenbrenner etc. Ferner empfehle ich: Candelaber, Kron- u. Wandleuchter für Kerzen. Billige Preise, wovon ich durch gültigen Besuch Ueberzeugung zu nehmen bitte. Wasserhelles, geruchloses Petroleum, rein und unverfälscht! Julius Schädlich (Schilling & Walter.)

Sicherste Kapitalanlagen. Sächsische 3 proc. Rente à 500, 1000 und 3000 etc. Mk. Preuss. 4 proc. Consols à 200, 300, 500, 1000 etc. Mk. 4 proc. Deutsche Reichsanleihe à 200, 500 und 1000 etc. Mk. Berlin-Stettiner 4 proc. Prioritäten (verstaatlicht) à 600, 1500, 3000 Mk., sämtlich nicht auslosbar. Magdeburg-Halberstädter 4 1/2 procentige Eisenbahn-Prioritäten (verstaatlicht) Stücke à Mark 300, 1500. halten vorrätzig und geben zu billigsten Bedingungen ab. Menz, Pekrun & Co., Pragerstrasse 50, I.

St.-Benno-Kalender ober Katholischer Kirchen- und Volks-Kalender für das Jahr 1883. 33 Jahrgänge. Aufgebunden von 170,000 Reichsmark einwärts. Es werden nun diejenigen, die etwa bereit sind, ein höheres Festgeld zu machen, hiermit ersucht, ihre begünstigten Offerten binnen vier Wochen und spätestens bis zum 20. Januar 1883 bei den Herren Robert Thode & Co., hier einzureichen. Dresden, am 15. December 1882.

Grundstücks-Verkauf. Die unterzeichnete Gesellschaft beabsichtigt, das ihr gehörige, südlich Rhänitzgasse Nr. 14 gelegene Grundstück zu verkaufen und hat für denselben bereits ein Kaufgebot von 170,000 Reichsmark einwärts. Es werden nun diejenigen, die etwa bereit sind, ein höheres Festgeld zu machen, hiermit ersucht, ihre begünstigten Offerten binnen vier Wochen und spätestens bis zum 20. Januar 1883 bei den Herren Robert Thode & Co., hier einzureichen. Dresden, am 15. December 1882. Sächsische Tabak-Fabriken (vormals A. Collnbusch) in Liquidation. Wilhelm Knoop.

G. E. Höfgen Dresdner Patent-Kinderwagen- und Krankenfahrstuhl-Fabrik Dresden-Neustadt nur Königsbrückerstrasse 75, Dresden-Alstadt nur Zwingerstrasse 8, empfiehlt seine Fabricate einer geneigten Beachtung. G. E. Höfgen Dresdner Patent-Kinderwagen- u. Krankenfahrstuhl-Fabrik. Puppenwagen und Kinder-Velocipedes zu Weihnachten besonders empfohlen.

alte Metalle Metallspäne etc. fauft gegen baar jedes Quantum. Max Kohn, Wien I Sternstrasse 9.

CACAO-VERO geschäut, leicht löslicher Cacao. Unter diesem Handelsnamen empfehlen wir einen in Wohlgeschmack, hoher Nährkraft, leichter Verdaulichkeit und der Möglichkeit schmeckender Zubereitung sehr angenehmen Cacao. Preis per 1/2 Pfd. 1/2 Mk., 1 Pfd. 1 Mk., 2 Pfd. 2 Mk., 4 Pfd. 4 Mk., 8 Pfd. 8 Mk., 16 Pfd. 16 Mk., 32 Pfd. 32 Mk., 64 Pfd. 64 Mk., 128 Pfd. 128 Mk., 256 Pfd. 256 Mk., 512 Pfd. 512 Mk., 1024 Pfd. 1024 Mk.

Toiletteabfallseifen Dr. G. die Parfümeriefabrik von Herrn A. Leder, Ebersdorf-Str. 4.

HARTWIG & VOGEL Dresden

